

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

Nr. 54. Sonnabend, den 23. August 1823.

**Beispiel von heldenmüthigem Patriotismus aus der Revolution im spanischen Amerika.**

Ein Offizier, Namens Ricaute, aus einer der angesehensten Familien zu Santa Fe' de Bogota, war zur Beschützung eines Pulvermagazins angestellt, als San Mateo am 25. März 1814 angegriffen wurde. Die Royalisten glaubten es durch Ueberfall nehmen zu können, während die Armeen in einiger Entfernung fochten, und schickten zu dieser Absicht ein starkes Detaschement von Truppen zum Angriff des Magazins. Der junge Ricaute erkannte aus den Bewegungen des Feindes die Unmöglichkeit, Widerstand zu leisten, gab seinen Soldaten Befehl, zur Armee zu stoßen, und versicherte, seine Person allein sey hinreichend zur Vertheidigung des Magazins. Die Spanier umringten es, und bemächtigten sich des Gebäudes; sie entdeckten den Officier Ricaute, und wollten ihn eben ergreifen, als er das Pulver anzündete. Eine augenblickliche Explosion zerstörte das Magazin, und er ward ein Opfer des vorhergesehenen unvermeidlichen Todes.

E. S. M.

**G o t t e s d i e n s t.**

Am dreizehnten Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Tzschirner,

Besp. : Pinkert,

zu St. Nikolaus: Früh : D. Bauer,

Mitt. : M. Siegel,

Besp. : Reh,

in der Neukirche: Früh : M. Edfner,

Besp. : M. Kris,

zu St. Petrus: Früh : M. Eichorius,

Besp. : M. Petrinus,

zu St. Paulus: Früh : M. Otto,

Besp. : M. Seidel,

zu St. Johannis: Früh : M. Höpffner,

zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,

Besp. Betstunde u. Examen

zu St. Jacob: Früh Hr. M. Adler,

Katechese in d. Freischule: Hr. Bicedir. Holz,

reform. Gemeinde: Früh Hr. Fink,

deutsche Predigt.

Montag Hr. M. Kübel, Rathswahlpredigt,

Dienstag : M. Kris,

Mittwoch : Thieme,

Donnerstag : Bräunig,

Freitag : D. Bauer.

**B ö c h n e r:**

Herr D. Bauer und Herr D. Goldhorn.

### Kirchenmusik.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr  
in der Thomaskirche:

Lebensfunke, vom Himmel entglüht ic. von  
Niem.

Der Tod des Frommen von Kunath und  
Reisiger.

Morgen früh halb 8 Uhr in der  
Nikolaikirche:

Sanctus — von Haydn.

Montag, d. 25. Aug., in der Niko-  
l aikirche, nach der Predigt:

Cantate. „Der Ewige herrscht in den  
Höhen“ ic. von Theodor Weinlig.

### Börse in Leipzig, am 22. August 1823.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . . k. S.	140 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	140	—
Augsburg in Ct. . . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—
Berlin in Ct. . . . . k. S.	104 $\frac{1}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	104 $\frac{7}{8}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	112	—
do. . . . . 2 Mt.	111	—
Breslau in Ct. . . . . k. S.	—	—
do. . . . . 2 Mt.	104 $\frac{3}{4}$	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	148 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 2 Mt.	147 $\frac{3}{8}$	—
London p. L. st. . . . 2 Mt.	6. 21 $\frac{1}{2}$	—
do. . . . . 3 Mt.	6. 21	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	80 $\frac{7}{8}$	—
do. . . . . 2 Mt.	80 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . . 3 Mt.	80 $\frac{1}{8}$	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	101 $\frac{3}{4}$	—
do. . . . . 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{2}$
do. . . . . 3 Mt.	—	100
Louisd'or à 5 Thl. . . . .	111 $\frac{1}{8}$	—
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	14 $\frac{1}{2}$
Kaiserl. do. do.	—	14 $\frac{1}{2}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	13 $\frac{1}{2}$
Passir. do. à 65 As do.	—	12 $\frac{1}{2}$
Species . . . . .	—	1 $\frac{3}{8}$
Verl. } Preufs. Courant . . . . .	103 $\frac{5}{8}$	—
} Cassenbillets . . . . .	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein colln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	123	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{0}{100}$ 1821 à 250 Fl.	103 $\frac{1}{4}$	—
} Actien d. Wiener Bank	956	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	83 $\frac{1}{2}$	—
} K. pr. Staats-Schuld- } scheine à 4 $\frac{0}{100}$ in pr. Ct.	73 $\frac{3}{4}$	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—

### Bekanntmachungen.

Theateranzeigen. Morgen, den 24sten, wegen Unpäßlichkeit der Madame Neu-  
mann Sessi, statt der Oper Ferdinand Cortez: der Freischütz.

Mittwoch, den 27sten, neu einstudiert: Casario, Lustspiel von P. A. Wolff.

Freitag, den 29sten, zum erstenmale: Libussa, romantische Oper v. Bernard. Musik  
von Konradin Kreutzer.

Sonntag, den 31sten: die Theilung der Erde, Madin.

### Verkauf eines Backhauses nebst Backrecht in Leipzig.

In einer der lebhaftesten Vorstädte von Leipzig ist ein in gutem baulichen Zustande erhaltenes, zur Betreibung der Bäckerei eingerichtetes Haus, nebst Backrecht, welches auch dormalen in demselben ausgeübt wird, aus freier Hand zu verkaufen. Reellen Käufern wird der Herr D. Günther sen., Ritterstraße Nr. 686, nähere Auskunft darüber geben. Alle Unterhändler werden verboten. Leipzig, im August 1823.

**Verkauf.** Seidene Haarlocken und Stahlkreuze hat zu billigem Preis erhalten  
Heinrich Adolph Hennig,  
Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

**Verkauf.** Zwei Büros, wobei eins mit Glasschrank; zwei Tisch-Commoden, zwei Sophas, Stühle, zwei Tische, zwei Spiegel, einige Bettstellen, eine Stuhluhr, alles gut conditionirt, steht billig zu verkaufen hinter der Neukirche in Nr. 271, 1 Treppe hinten heraus.

**Verkauf.** Mehrere Sekretärs von Mahagony, worunter ein als Meisterstück gearbeitet sich befindet, wie auch andre Meubles, sind billig zu verkaufen bei

Ferdinand Lorbeer, Tischlermeister,  
wohnhaft hinter der Wasserkunst in Hrn. Thorschmidts Hause.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz ein großer Leinen-Schrank, fast ganz neu. Ist zu besehen in Nr. 34, Petersstraße, 2te Etage.

**Gewölbeveränderung.** Wir haben unser bisheriges Gewölbe, Brühl Nr. 423, verlassen, und stehen von heute an gegen über unter Lattermanns Haus Nr. 450.

Leipzig, den 22. August 1823.

Seyde und Comp., Droguerie- und Farbe-Waaren-Handlung.

**Anerbieten.** Frauenzimmer, die ganz schön in Stickerei und Puz arbeiten, können Arbeit finden bei  
Christ. Friedr. Kuhn, Thomaskäfigen Nr. 188.

**Vermiethung.** Ein freundliches, neu eingerichtetes Familienlogis von 7 Stuben mit Zubehör, ist sogleich zu vermietthen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** In Auerbachs Hause, Brühl- und Reichsstraß-Ecke Nr. 424, ist die ganze 4te Etage zu Ostern 1824 zu vermietthen; die Einrichtung der Logis gestattet viele Aftervermietthungen.

**Vermiethung.** Eine Stube, mit oder ohne Schlafbehältniß, doch ohne Meubeln, eine Treppe hoch, ist von jetzt oder Michaelis an zu vermietthen, und im Gewandkäfigen Nr. 621 zu erfragen.

Zu vermietthen ist sogleich oder zu Michaelis a. c. an einen Herrn von der Handlung eine tapezierte Stube mit Meubeln, auf dem Thomaskirchhofe, 4 Treppen hoch. Das Nähere hierüber im Keller Petersstraße Nr. 69 zu erfahren.

**Reisegesellschafter gesucht.** Jemand, der im Laufe nächster Woche mit Expresspost nach Frankfurt a. M. reist, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, mit oder ohne eigenen Wagen. Das Nähere zu erfragen Brühl rothen Löwen Nr. 510, zwei Treppen.

## E r g e b e n s t e E i n l a d u n g.

Zur Feier meines diesjährigen Erndtfestes lade ich meine hohen Gönner und Freunde hiermit auf künftigen Sonntag und Montag, als den 24. und 25. Aug., ergebenst ein. Ich werde beide Tage des Mittags Table d'Hôte und des Abends Portionweise mit ausgesuchten guten Speisen und Getränken aufzuwarten die Ehre haben, und prompte und billige Bedienung im Voraus versichern. Raschwitz, den 16. August 1823.

Joseph Wagner.

**Verloren.** Ein perlmutterner Uherschlüssel, in Gold gefaßt, ist auf dem Wege vom äußersten Kanstädter Thore über das Hahnreihbrückchen, durch die Allee und das Thomaspfortchen bis zum Hotel de Baviere verloren worden. Der Finder wird gebeten, solchen gegen ein angemessenes Douceur beim Goldarbeiter H e g e l, in der Hainstraße, abzugeben.

**Deffentlicher Dank.** Den edlen unbekanntem Wohlthätern, die mich in meinem hohen Alter und Kränklichkeit mit einigen Stücken Betten und 2 Thlr. 8 Gr. so sehr erfreuten, unterstützten, statte innigst gerührt ob der großen Güte meinen herzlichen Dank ab. Der Allerhöchste, der wohl wußte, daß ich dessen so sehr bedürftig war, wird sie Edle segnen und ein reicher Vergelter solcher menschenfreundlicher Gesinnungen seyn. Darum bittet Gott früh und spät inbrünstig

die alte 85jährige fränkliche Witwe Dannebergin.

## T h o r z e t t e l v o m 22. A u g u s t.

<b>Grimma'sches Thor.</b>	U.	Fr. Staatsrath Jacob, a. Halle, pass. durch	10
Gestern Abend.		Fr. Schausp. Devrient, a. Hamburg, p. durch	10
Auf d. Dresdn. Gilpostwagen: Fr. Dr. Stübel,		Frn. Rfm. W arnhagen, a. Dortmund, unbest.	11
Frn. Rfl. Probst u. Theocar, v. hier, von		Fr. B d h m, Forstamtsadjunkt, a. Podiebrad, im	12
Dresd. jur., u. Fr. Partik. Carra, v. Lyon, unb.	6	Hotel de Saxe	
Fr. Rfm. Bourquin, v. Neusalz, in Lehmanns	7	Nachmittag.	
Hause		Fr. Administrator Barthel, a. Dessau, im Kreuz	5
Fr. geh. Cabin.-Rath Rehberg, aus Hannover,	7	<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
u. Dresden, im Hotel de Baviere		Gestern Abend.	
Vormittag.		Fr. Ober-Medicinal-Rath v. Froiep, v. Wei-	7
Auf der Dresdner Postkutsche: Fr. Candid. An-	6	mar, pass. durch	
dresen, v. Herrnhut, in St. Berlin		Vormittag.	
Die Dresdner reitende Post	6	Die Frankfurter reitende Post	9
Fr. Wollhdl. Salomon, v. Baugen, im g. Adler	9	<b>Peters Thor.</b>	U.
Nachmittag.		Gestern Abend.	
Fr. M. Muff, Paster v. Rönigstein, im Birnb.	1	Fr. Rfm. Vogel, v. Wiederau, im g. Adler	7
<b>Halle'sches Thor.</b>	U.	<b>Hospital Thor.</b>	U.
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Fr. Kriegsrath Puttrich, a. Dresden, v. Röhren,	7	Fr. Graf v. Dyhern, a. Breslau, v. Altenburg,	9
in St. Hamburg		im Hotel de Saxe	
Fr. Rfm. Ludwig, a. Bremen, im Hot. de Saxe	9	Nachmittag.	
Die Dessauer fahrende Post	10	Die Coburger fahrende Post	4
Die Berliner fahrende Post	11		
Vormittag.			
Die Hamburger reitende Post	7		